

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Erstellungsdatum/Erstausgabe:** 15.12.2004
- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** Etikettenlöser
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Lösungsmittel für verschiedene Anwendungen
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller / Lieferant:**  
ambrasol-Produkte im Vertrieb der Ambratec GmbH  
Wilhelmstraße 42 b  
D-76461 Muggensturm
- **Tel.:** +49 (0) 7222 / 98 98 07  
**Fax:** +49 (0) 7222 / 98 98 08
- **E-Mail-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist:** sdb@csb-online.de
- **Auskunfteibereich:** Abteilung Produktsicherheit
- **1.4 Notrufnummer:** Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Mainz · Tel.: +49 (0) 6131 / 19 24 0

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
-  Xi; Sensibilisierend
- R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
-  F+; Hochentzündlich
- R12: Hochentzündlich.
-  N; Umweltgefährlich
- R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Vorsicht! Behälter steht unter Druck.  
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
-    Xi Reizend  
F+ Hochentzündlich  
N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
(R)-p-Mentha-1,8-dien
- **R-Sätze:**  
12 Hochentzündlich.  
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **S-Sätze:**  
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
23 Aerosol nicht einatmen.  
24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.  
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

(Fortsetzung von Seite 1)

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**· Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

**· Einstufung gemäß Richtlinie 75/324/EWG:** Hochentzündlich**· 2.3 Sonstige Gefahren;****· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****· PBT:** Nicht anwendbar.**· vPvB:** Nicht anwendbar.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****· 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische****· Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.**· Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 64742-48-9 EINECS: 265-150-3 Indexnummer: 649-327-00-6	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere ☒ Xn R65 R10-66 ----- ☒ Flam. Liq. 3, H226; ☒ Asp. Tox. 1, H304	25-50%
CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Indexnummer: 601-004-00-0	Isobutan ☒ F+ R12 ----- ☒ Flam. Gas 1, H220; ☒ Press. Gas, H280	25-50%
CAS: 5989-27-5 EINECS: 227-813-5 Indexnummer: 601-029-00-7	(R)-p-Mentha-1,8-dien ☒ Xi R38; ☒ Xi R43; ☒ N R50/53 R10 ----- ☒ Flam. Liq. 3, H226; ☒ Aquatic Acute 1, H400; ☒ Aquatic Chronic 1, H410; ☒ Skin Irrit. 2, H315; ☒ Skin Sens. 1, H317	10-25%
CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9 Indexnummer: 601-003-00-5	Propan ☒ F+ R12 ----- ☒ Flam. Gas 1, H220; ☒ Press. Gas, H280	10-25%
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7 Indexnummer: 601-004-00-0	Butan ☒ F+ R12 ----- ☒ Flam. Gas 1, H220; ☒ Press. Gas, H280	2,5-10%

**· zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.**· Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004/EG:**

aliphatische Kohlenwasserstoffe	≥ 30%
Duftstoffe (D-Limonen)	

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****· 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****· Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Mit Produkt verunreinigte Kleidung wechseln.

**· nach Einatmen:**

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**· nach Hautkontakt:**

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach längerem Hautkontakt Hautentfettung möglich, Hautschutzcreme nach längerem Hautkontakt verwenden.

**· nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

**· nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**· 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Symptomatische Behandlung

(Fortsetzung von Seite 2)

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
  - Schaum
  - Löschpulver
  - Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
  - Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.
  - Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
    - Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
    - Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden.
    - Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
  - Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
  - Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
  - Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
  - Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
  - Für ausreichende Lüftung sorgen.
  - Zündquellen fernhalten.
  - Dämpfe nicht einatmen.
  - Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
  - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
  - Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
  - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
  - Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
  - Für ausreichende Lüftung sorgen.
  - Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
  - In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
  - Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
  - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
  - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
  - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
  - Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
  - Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
  - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
  - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
  - Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
  - Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
  - Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
  - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
  - Achtung: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
  - Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen.
  - Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

(Fortsetzung von Seite 3)

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgasbehältern sind zu beachten.  
Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.  
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** LGK 2B (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
AGW für Kohlenwasserstoffe beachten.  
RCP-Gruppe: C9-C15 Aliphaten  
AGW = 600 mg/m<sup>3</sup>

<b>75-28-5 Isobutan (10-25%)</b>	
AGW (Deutschland)	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> 4(I);DFG
<b>5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien (10-25%)</b>	
AGW (Deutschland)	110 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup> 2(II);DFG, Sh, Y
<b>74-98-6 Propan (2,5-10%)</b>	
AGW (Deutschland)	1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> 4(I);DFG
<b>106-97-8 Butan (2,5-10%)</b>	
AGW (Deutschland)	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> 4(I);DFG

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- **Atemschutz:**  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.  
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- **Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:**  
Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ AX (niedrigsiedende organische Gas/Dämpfe, Siedepunkt < 65 °C) - Kennfarbe braun
- **Handschutz:**  
Handschuhe - Lösemittelbeständig  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

(Fortsetzung von Seite 4)

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

- **Handschuhmaterial**

Handschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,8$  mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Permeationszeit / Durchbruchzeit:  $\geq 4$  Stunden (DIN EN 374)

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille

- **Körperschutz:**

Antistatische Schutzkleidung

Lösemittelbeständige Schutzkleidung

Körperschuttmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- **Allgemeine Angaben**

- **Aussehen:**

**Form:** Aerosol

**Farbe:** farblos

- **Geruch:** fruchtartig

- **Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

- **pH-Wert:** nicht anwendbar

- **Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht bestimmt

**Siedepunkt/Siedebereich:** Nicht anwendbar, da Aerosol

- **Flammpunkt:** Nicht anwendbar, da Aerosol

- **Zündtemperatur:**  $> 200^{\circ}\text{C}$

- **Zersetzungstemperatur:** keine Daten verfügbar

- **Selbstentzündlichkeit:** nicht bestimmt

- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/ zündfähiger Dampf-/ Luftgemische möglich.

- **Explosionsgrenzen:**

**untere:** nicht bestimmt

**obere:** nicht bestimmt

- **Brandfördernde Eigenschaften** nicht anwendbar

- **Dampfdruck:** nicht bestimmt

nicht bestimmt

- **Dichte bei 20°C:** 0,66 g/cm<sup>3</sup>

- **Dampfdichte (Luft = 1):** nicht bestimmt

- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** nicht bestimmt

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

**Wasser:** nicht bzw. wenig mischbar

- **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** nicht bestimmt

- **Viskosität:**

**dynamisch:** nicht bestimmt

**kinematisch:** nicht bestimmt

- **9.2 Sonstige Angaben** Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem technischen Datenblatt.

-DE-  
(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

(Fortsetzung von Seite 5)

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- **10.1 Reaktivität**
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Schlag, Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.  
Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.  
Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere**

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>3000 mg/kg (Kaninchen)

**5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien**

Oral	LD50	> 5700 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
		> 2000 mg/kg (Kaninchen)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:**

Schwache Reizwirkung

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

- **am Auge:** Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.

- **Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

Dämpfe wirken betäubend.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

**5989-27-5 (R)-p-Mentha-1,8-dien**

EC50 | 34,1 mg/l (Daphnie (Daphnia))

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:** Giftig für Fische

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB-Wert):** nicht bestimmt

- **Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB5-Wert):** nicht bestimmt

- **AOX-Hinweis:**

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen und trägt somit nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei (DIN EN 1485).

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung nach VwVwS): stark wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**· **12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung von Seite 6)

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.· **Abfallschlüsselnummer:**

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

· **Europäischer Abfallkatalog:**

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAV ist branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen. Aus diesem Grund sind auch andere Abfallschlüsselnummern als die hier genannte(n) möglich.

14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische
15 01 04	Verpackungen aus Metall
16 05 04	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

· **Ungereinigte Verpackungen:**· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**· **14.1 UN-Nummer**· **ADR, IMDG, IATA** UN1950· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR** UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, UMWELTGEFÄHRDEND  
 · **IMDG** AEROSOLS, MARINE POLLUTANT  
 · **IATA** AEROSOLS, flammable

· **14.3 Transportgefahrenklassen**· **ADR**

· **Klasse** 2 5F Gase  
 · **Gefahrzettel** 2.1

· **IMDG**

· **Class** 2.1  
 · **Label** 2.1

· **IATA**

· **Class** 2.1  
 · **Label** 2.1

· **14.4 Verpackungsgruppe**· **ADR, IMDG, IATA** entfällt· **14.5 Umweltgefahren:**· **Marine pollutant:** Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: D-Limonen· **Besondere Kennzeichnung (ADR):** JA

Symbol (Fisch und Baum)

Symbol (Fisch und Baum)

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

(Fortsetzung von Seite 7)

· <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Gase
· <b>Kemler-Zahl:</b>	23
· <b>EMS-Nummer:</b>	F-D,S-U
· <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
· <b>Transport/weitere Angaben:</b>	Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.
-----	
· <b>ADR</b>	
· <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b>	E0
· <b>Begrenzte Menge (LQ):</b>	1L
· <b>Beförderungskategorie:</b>	2
· <b>Tunnelbeschränkungscode:</b>	D

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### · 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### · Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

##### · Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



Xi Reizend  
F+ Hochentzündlich  
N Umweltgefährlich

##### · Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

(R)-p-Mentha-1,8-dien

##### · R-Sätze:

- 12 Hochentzündlich.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

##### · S-Sätze:

- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- 23 Aerosol nicht einatmen.
- 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- 29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### · Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.  
Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.  
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

##### · Einstufung gemäß Richtlinie 75/324/EWG: Hochentzündlich

##### · Nationale Vorschriften:

##### · Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

##### · Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

##### · Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

##### · Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung nach VwVwS): stark wassergefährdend

##### · Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotssicherungen

Die Vorschriften der Chemikalien-Verbotsverordnung sowie Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind zu beachten.

TRG 280 „Allgemeine Anforderungen an Druckgasbehälter“

BGV A 5: Unfallverhütungsvorschrift Erste Hilfe

A 008: „Persönliche Schutzausrüstungen“

(Fortsetzung auf Seite 9)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 23.07.2012

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 23.07.2012

**Handelsname: Etikettenlöser**

(Fortsetzung von Seite 8)

- BGR 180 „Umgang mit Lösemitteln“ (vorherige ZH 1/562)
- BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“ (vorherige ZH 1/105)
- BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (vorherige ZH 1/701)
- BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ (vorherige ZH 1/703)
- BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“ (vorherige ZH 1/706)
- BGR 197 „Benutzung von Hautschutz“ (vorherige ZH 1/708)

**· BG-Merkblatt:**

- BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“ (ehemals M 051)
- BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“
- BGI 595 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“ (ehemals M 004)
- BGI 621 „Lösemittel“ (ehemals M 017)
- BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (ehemals M 053)

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**· Gründe für Änderungen:**

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/überarbeitet.  
geänderte Einstufung und Kennzeichnung

**· Relevante Sätze:**

Diese(r) R- bzw. H-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben NICHT die Einstufung der Zubereitung an. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 und 15 aufgeführt.

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- R10 Entzündlich.
- R12 Hochentzündlich.
- R38 Reizt die Haut.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**· Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

**· Datenblatt ausstellender Bereich:**

C.S.B. GmbH                      Tel.: +49-(0)2151-652086-0  
Parkstraße 29                    Fax: +49-(0)2151-652086-9  
D-47829 Krefeld

- **Quellen:** Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

**· \* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt / diesen Stoff ungültig. Änderungen in den jeweiligen Kapiteln gegenüber der vorhergehenden Version, sind am linken Seitenrand mit \* gekennzeichnet.